

# Die Schöpfung Gottes

Kinderkirche Pfarreiengemeinschaft Landsberg Mariä Himmelfahrt am 28.06.2020

## **Liebe Kinder, herzlich willkommen zur Kinderkirche!**

Schön, dass ihr dabei seid bei unserem kleinen Abenteuer. Wir möchten heute mit euch einen Spaziergang machen, einen Sonntagsspaziergang. Also packt eure Eltern, eure Geschwister und vielleicht euren Hund und zieht euch wetterfest an – wir gehen raus und folgen Gottes Schöpfung!

Seid Ihr gut angezogen, habt Ihr vielleicht etwas zu Trinken dabei oder lieber doch einen Schal? Wie ist das Wetter? Ihr könntet auch eine Lupe mitnehmen. Und los geht's!

## **Liebe Eltern, nehmen Sie bitte den folgenden Text mit, um mit Ihren Kindern auf den Spuren der Schöpfungsgeschichte unsere Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken.**

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. ... und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: erster Tag.“

Als Gott nun das Licht geschaffen hatte, spannte er ein großes Gewölbe, also einen großen Bogen, über das Wasser „und Gott nannte das Gewölbe Himmel“. Vielleicht nahm er auch etwas Wasser und machte daraus die Wolken. „Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: zweiter Tag.“ → *Schaut euch doch mal den Himmel genau an: was könnt ihr sehen? Ist er heute blau oder grau? Sind Wolken am Himmel oder seht ihr Flugzeuge, die Kondensstreifen hinterlassen? Wer kann in den Wolken etwas entdecken?*

*Wollen wir ein Stückchen weiter gehen? Am nächsten Tag ließ Gott das Wasser, das die Erde vollständig bedeckte, an verschiedenen Stellen zusammenfließen. So gab es nasse und trockene Stellen auf der Erde. „Das Trockene nannte Gott Land, und das angesammelte Wasser nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war.“ → Gut, das Meer können wir von hier aus nicht sehen, aber vielleicht seht und hört ihr den Lech? Oder das Lechwehr? Seid ihr auf einem Feldweg unterwegs? Könnt ihr die Erde sehen, die frisch gepflügten Felder? Nehmt doch mal ein wenig Erde in die Hand, zerkrümelt sie und riecht an ihr. Ist sie trocken, ist sie feucht?*

Und auf dem Land ließ Gott „junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen und ... Bäume, die auf die Erde Früchte bringen ... Es wurde Abend, und es wurde Morgen: dritter Tag.“ → *Was entdeckt ihr Grünes? Keimt schon der Weizen auf den Feldern? Haben die Bäume schon ihre Blätter und könnt ihr den Wind in ihnen rascheln hören? Schaut euch doch mal so ein Blatt genauer mit eurer Lupe an: könnt ihr die feinen Adern entdecken? Vielleicht seht ihr an den Bäumen schon kleine Früchte hängen.*

Am Himmel gab es bis jetzt ja nur Wolken. Deshalb „sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden.“ Und so setzte er die Sterne in den Himmel, den Mond für die Nacht. Und die warme Sonne ließ er am Tag scheinen. → *Könnt ihr ihre Wärme auf euren Gesichtern spüren?* „Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: vierter Tag.“

*Wenn ihr am Lech unterwegs seid, könnt ihr vielleicht Fische sehen oder Schwäne und Enten? Seid ihr auf einem Feldweg, entdeckt ihr in der Luft vielleicht einen Bussard? Hört ihr die Vögel zwitschern? Ihr müsst ganz leise sein. Diese Tiere schuf Gott am nächsten Tag. „Das Wasser wimmle von lebendigen Wesen, und Vögel sollen über dem Land am Himmelsgewölbe dahinfliegen. ... Es wurde Abend, und es wurde Morgen: fünfter Tag.“*

Und weil das mit den Fischen und Vögeln so gut gelaufen war, machte Gott gleich mit den anderen Tieren weiter. „Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes. So geschah es. ...“ Gott ließ sich für jedes Tier etwas Einzigartiges einfallen: ein schönes Muster, ein weiches Fell oder besonders schnelle Beine. → *Welche Tiere kannst du gerade finden? Achte auch auf die ganz Kleinen zu deinen Füßen. Vielleicht siehst du sie mit deiner Lupe etwas besser. Sind die Tiere nicht wunderschön?*

An diesem Tag war Gott besonders fleißig: er schuf nämlich noch gleich uns, den Menschen. „Gott schuf also den Menschen als sein Abbild, ... als Mann und Frau schuf er sie. ... Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, ... und alle Tiere ... Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.“ → *Was meint ihr, wie sollen wir mit diesem Geschenk – der Erde, dem Wasser, den Tieren und den Pflanzen – umgehen?*

Und heute, am siebten Tag der Schöpfung, ruhte sich Gott aus. „Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollbracht hatte.“ Und das hatte er sich auch redlich verdient, nachdem er uns eine so wundervolle Welt geschaffen hatte, oder?

*Wenn ihr nach eurem Spaziergang wieder daheim seid, könnt ihr bei einer schönen Tasse Kakao oder einem Glas Saft ein Bild von euren Eindrücken, die ihr gesammelt habt, malen. Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Kunstwerke an die Kinderkirchenstellwand in der Stadtpfarrkirche bringen. Und wie immer, den Tesafilm nicht vergessen.*

Wir wünschen Euch noch einen schönen Sonntag und freuen uns schon auf die nächste Kinderkirche im Pfarrhof mit Euch! Bleibt gesund und munter!

**Euer Kinderkirchenteam Mariä Himmelfahrt**